

# Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode am Harz

Das vorliegende Schulprogramm stellt unser Schulleben dar und beschreibt Inhalte und Ziele der gemeinsamen Arbeit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Die Inhalte und Ziele sind regelmäßig zu evaluieren, näheres regelt der Schulvorstand.

## Die Persönlichkeit bilden – in der Gemeinschaft lernen – in die Verantwortung wachsen

<p><b>Wir verfolgen das Ziel, individuelle Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler zu erkennen, ihre Lernprozesse zu begleiten und zu fördern. Dabei geben wir Raum zur verantwortungsvollen Entwicklung besonderer Neigungen und Begabungen.</b></p>	<p><b>Wir haben zum Ziel, uns gegenseitig in unserer Persönlichkeit zu stärken, auf der Basis gegenseitiger Achtung und Wertschätzung zu kooperieren, Konflikte gewaltfrei zu lösen und die Schulgemeinschaft zu fördern.</b></p>	<p><b>Wir erhalten durch interkulturelle Begegnung sowie deren historische Bedingtheit Einblick in andere Lebensgewohnheiten. Damit fördern wir Frieden und Zusammenarbeit.</b></p>	<p><b>Wir setzen uns aktiv mit den Anforderungen der Studien-, Berufs- und medialen Alltagswelt auseinander, mit dem Ziel, die Berufsreife und Ausbildungsfähigkeit zu erhöhen. Hierbei gestalten wir Lernsituationen, in denen Schlüsselqualifikationen erworben sowie persönliche und fachliche Kompetenzen entwickelt werden.</b></p>	<p><b>Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft. Deshalb gehen wir achtsam mit unserer Gesundheit und unserer Umwelt um und gestalten unsere Schulumgebung nachhaltig nach gesundheitlichen und ökologischen Gesichtspunkten.</b></p>
<p><b>Wir arbeiten im Sinne und Interesse aller in Schule aktiv Beteiligten beständig an der Qualitätsentwicklung unseres Gymnasiums. Wir führen dazu ein offenes Ganztagsangebot ein.</b> Ein offenes Ganztagsangebot, die Unterrichtsorganisation in Form von Doppelstunden und die Unterstützung eines aktiven Lernprozesses unserer Schülerinnen und Schüler durch kooperative Lernformen bilden den Rahmen für unsere Zielsetzung.</p> <p>Gemeinsame pädagogische Konferenzen von Grundschullehrern und den im 5. Jahrgang unterrichtenden Gymnasiallehrern, gegenseitige Hospitationen sowie fachliche Absprachen begleiten und erleichtern den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium.</p> <p>Gezielte <b>Fördermaßnahmen</b> („Schüler helfen Schülern“, Förderunterricht lt. Stundentafel) unterstützen Schülerinnen und Schüler mit Schwächen in einzelnen Fächern.</p> <p><b>Eines unserer Ziele dabei ist, mittelfristig die Zahl der Nichtversetzungen zu senken.</b></p> <p>Weitergehende Angebote wie fachspezifische Kurse zur Begabtenförderung, Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Kooperationsverbänden (z. B. Jungstudenten), Kurse zur Erlangung besonderer <b>fremdsprachlicher Kompetenzen</b> (Diplôme</p>	<p><b>Für uns ist der fachliche Ansatz vorbeugender Arbeit und das Einüben von Verhaltensweisen, die der Ich-Stärkung dienen und Hilfe zu einem gelungenen Leben sein sollen Basis aller Maßnahmen.</b> Um dieses Ziel zu erreichen und nachhaltig zu sichern, ist präventive Arbeit notwendig. Gleichzeitig wird der konstruktive Umgang miteinander in unserer vielfältigen Schulgemeinschaft trainiert und beständig optimiert.</p> <p><b>In diesem Sinn basiert unsere Arbeit zielführend auf dem Programm <i>Erwachsen werden von Lions Quest</i>.</b> Seit dem Schuljahr 2006/07 arbeiten die Jahrgänge 5 bis 7 aufbauend in je einer Stunde pro Woche mit diesem Lebenskompetenzprogramm. Ab Jahrgang 8 und 9 folgen Lions Quest Projekttage. Erlebnispädagogisch ausgerichtete Klassenfahrten im Jahrgang 5 geben darüber hinaus der Persönlichkeitsbildung eine breite Basis und stärken den Zusammenhalt in den Klassen. Die Jahrgänge 6/7 sind zusätzlich zur Persönlichkeitsbildung durch Lions Quest in das schuleigene Präventionsprogramm in Zusammenarbeit mit der Polizei eingebunden. Hierbei geht es um Fragen von Diebstahl- und Gewaltprävention. Allen Jahrgängen stehen in besonderen Konfliktfällen ausgebildete Streitschlichter,</p>	<p>Die Teilnahme am Austauschprogramm mit Osterodes französischer Partnerstadt Armentières vermittelt lebendige Eindrücke in das familiäre und schulische Leben in einer anderen Region Europas. Die Teilnahme am Austauschprogramm mit Osterodes Partnerstadt Ostróda regt dazu an, sich mit dem Verhältnis zwischen Deutschland und Polen auseinanderzusetzen und einen Beitrag zu dessen weiterer positiver Entwicklung zu leisten.</p> <p>Studienfahrten in der Qualifikationsphase, die ins europäische Ausland führen, bieten die Gelegenheit, durch Anschauung am historischen Objekt das Verständnis für historische Prozesse zu vertiefen.</p> <p>Die Spanienfahrten im 11. Jahrgang fördern durch ein hohes Maß an Selbstorganisation seitens der Schülerinnen und Schüler deren Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit.</p> <p>Die Romfahrten des Lateinkurses im 11. Jahrgang ermöglichen den Einblick in die römische Architektur mit ihrem Modellcharakter für Formen, Stoffe und Motive der modernen Architektur.</p> <p>Neben dem Aspekt der Völkerverständigung und der Kulturerfahrung steht bei Fahrten in Länder, deren Sprache die Schülerinnen und Schüler erlernen, vor allem die Erweiterung der sprachlichen Kompetenz im Vordergrund.</p>	<p><b>Wir verpflichten uns zur systematischen Weiterentwicklung unserer Unterrichtsqualität und fördern eigenverantwortliches Lernen.</b> Im Rahmen des Methodenkonzeptes bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler gezielt und systematisch auf die zukünftigen Anforderungen in Studium und Beruf vor. Hierbei werden sowohl soziale und kommunikative Kompetenzen als auch das Erlernen von Methoden zur Informationsbeschaffung, -verarbeitung und Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse vermittelt. Grundlage für letztere ist die Einübung eines kritischen Umgangs mit traditionellen und neuen Medien und Technologien. Diese stehen in Form einer umfangreichen Schulbücherei, modern ausgestatteten Computerräumen sowie frei zugänglichen PC-Arbeitsplätzen im Pausenbereich zur Verfügung.</p> <p><b>Ab Klasse 5 erlernen die Schülerinnen und Schüler, Basis- sowie fachspezifische Methoden, Gesprächs- und Sozialformen. Diese ermöglichen es ihnen, Lernprozesse zunehmend selbständig und eigenverantwortlich allein und im Team zu organisieren.</b> Dies ist auch Voraussetzung für die erfolgreiche Mitarbeit in der gymnasialen Oberstufe und wird dort anhand komplexerer Aufgabenstellungen weiter vertieft.</p>	<p><b>Bei der Gestaltung von Unterricht, Schulleben, Ausstattung und Schulumgebung gilt der Grundsatz der Vorbeugung und Minimierung von Belastungen.</b> Hierfür thematisieren verschiedene schulische Projekte einen bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit (gesunde Ernährung, Sexualerziehung, Aids-Aufklärung, Sucht- und Drogenprävention, Gentechnologie, nachhaltige Entwicklung). Seit dem Schuljahr 2005/06 ist das Tilman-Riemenschneider-Gymnasium „rauchfreie Schule“. Bei der Nutzung elektronischer Medien und Kommunikation wird bevorzugt kabelgebundene Technik eingesetzt. Im Schuljahr 2006/07 wurde ein Trinkwasserspender in der Pausenhalle installiert und seit dem Schuljahr 2007/08 wird eine gesunde Mittagsversorgung gewährleistet. Die regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Umweltschule in Europa“ dokumentiert umweltbewusstes Denken und Handeln, das selbstverständlich nicht nur im Biologieunterricht fest verankert ist. Umweltschule in Europa ist ein internationales Programm, das in Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung durchgeführt wird.</p>

# Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode am Harz

<p>d'enseignement en langue française – DELF; Diploma de Español como Lengua Extranjera – DELE) sowie Arbeitsgemeinschaften mit unterschiedlichen Schwerpunkten ermöglichen Schülerinnen und Schülern wie auch Lehrerinnen und Lehrern, besondere Interessen und Begabungen zu verfolgen bzw. zur Geltung zu bringen. In den Jahrgängen 5 und 6 wird jeweils eine Chorklasse angeboten, die die Schülerinnen und Schüler besonders in ihrer musischen Begabung fördern soll.</p> <p><b>Wir setzen uns zum Ziel, pro Jahr 5% der Schülerinnen und Schüler in Begabtenkursen zu fördern.</b></p> <p>Derzeit werden folgende Arbeitsgemeinschaften angeboten: Aquarium, Badminton, Ballspiele, Bibliothek, Chor, Darstellendes Spiel, DELF, Karate, Orchester, Physik für helle Köpfe, Schülerzeitung, Stacking, Streitschlichtung, Schüler helfen Schülern, Sanitätsdienst, Tanz, Technik, Theater, Ukulele. Diese bilden die Basis für das offene Ganztagsangebot des TRG ab Schuljahr 2011/12.</p> <p>Die <b>Teilnahme an überschulischen Wettbewerben</b> (z.B. Altstadtlauf, Vorlesewettbewerb, Fremdsprachenwettbewerb) soll zu besonderen Leistungen motivieren, Erfolge intensiver Vorbereitung erlebbar machen und bei Misserfolgen Gelegenheit zu ihrer Aufarbeitung bieten.</p> <p>In verschiedenen Sportarten Fußball, Schwimmen, Volleyball, Tennis, Badminton, Stacking) beteiligen sich Schulmannschaften am Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ und anderen landesweiten Turnieren. Im sportlichen Bereich kooperiert die Schule mit örtlichen Vereinen.</p> <p>Im Rahmen der <b>Projektwoche</b> unseres Gymnasiums werden Neigungen und Interessen besonders gefördert. Interessenbezogen werden vielfältige Lerninhalte kompetenzorientiert vermittelt. Dabei stehen neben methodischen Kompetenzen auch soziale im Vordergrund. Regelmäßige Veranstaltungen mit besonderen Schwerpunkten (Ausstellungen und Aufführungen in und außerhalb der Schule, Sport- und Spielfeste für alle Jahrgänge) erlauben es, eigene Arbeitsergebnisse zu präsentieren, bieten die Möglichkeit, einander in verschiedenen Situationen zu erleben, und tragen somit zum besseren gegenseitigen</p>	<p>Schulmediatoren, Vertrauenslehrer, Beratungslehrkraft und Gewaltpräventionsbeauftragte zur Unterstützung zur Verfügung.</p> <p>Aufbauend auf der mit Lions Quest erreichten Kompetenz, ergänzt die Akademie für Oberstufenschüler/-innen“ im Jahrgang 10/11 die Persönlichkeitsbildung an unserem Gymnasium.</p> <p>Partner dabei ist die Akademie und Heimvolkshochschule St. Jakobushaus in Goslar. Unter dem Thema: „Fit für die Zukunft: Mit Sozialkompetenz die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln“ wird eine modulierte Ausbildung mit abschließender Zertifizierung angeboten.</p> <p>Durch regionale und überregionale soziale Projekte wird beständig ein lebensnaher und regionaler Beitrag zu einer gerechteren Gestaltung der Welt geleistet (z.B. „Osteroder Tafel“, „Sozialer Tag“, „Brot für die Welt“, „Fair Kauf“, „Tierschutz“)</p> <p>Unser Engagement in Netzwerken gegen Rechtsextremismus fördert das Ziel der Schulgemeinschaft, gewaltfrei und demokratisch miteinander umzugehen.</p> <p><b>Unser Ziel</b> ist, dass mindestens 50% des aktiven Kollegiums ausgebildete und zertifizierte Lions Quest Ausbilder und -Multiplikatoren sind.</p> <p><b>Unser Ziel</b> ist, das im Jahr 2010 erreichte Lions Quest Siegel dauerhaft zu behalten.</p> <p><b>Unser Ziel</b> ist, die Partnerschaft mit außerschulischen Bildungseinrichtungen zu festigen und im Interesse einer Qualifizierung von Schüler-, Kollegen- und Elternschaft weiter zu entwickeln.</p>	<p>Angestrebt wird ein Schüler/innen-Austausch mit einer spanischen- und einer englischen Schule zur zukünftigen Erweiterung der interkulturellen Entwicklung der Schüler.</p> <p><b>Damit die Schülerinnen und Schüler auf bereits Erarbeitetes zurückgreifen und bereits erlernte Methoden wiederholen können, werden in der Mittelstufe erworbene Kompetenzen in einem Methodenordner unter Anleitung der Fachlehrer dokumentiert.</b></p> <p>Die Erfolge aus den angewandten Methoden werden differenziert dokumentiert und in den Noten zum „Arbeits- und Sozialverhalten“ zum Ausdruck gebracht. Dafür gibt es ein Konzept mit einem transparenten Kriterienkatalog, der den Schülerinnen und Schülern aufzeigt, welche Leistungen zum Erreichen der einzelnen Noten zu erbringen sind. Die Wertigkeit der Kopfnoten wird mit Hilfe von Wettbewerben und Projekten erhöht, in denen SuS besondere Anerkennung z.B. für sehr gute Methodik, kollegiale Teamarbeit oder beispielhaftes soziales Engagement – auch im Rahmen der Ganztagsangebote - erhalten können. Die Auszeichnungen erfolgen neben der Zeugnisnote auch in Form von Medaillen, Urkunden und Zertifikaten.</p> <p>In Hinblick auf die Studien- und Berufswahlorientierung haben Schülerinnen und Schüler im Rahmen des <b>Betriebspraktikums</b> und während des <b>Zukunftstages</b> für Jungen und Mädchen die Gelegenheit, Eindrücke vom Erwerbsleben zu gewinnen und dabei die erforderlichen sozialen, personalen und fachlichen Kompetenzen zu reflektieren. Ferner werden durch Sonderveranstaltungen wie <b>JUMP-Bewerbertraining</b>, Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ), individuelle Berufsberatung sowie Besuch der Universitäten in Clausthal-Zellerfeld und Göttingen Informationen und Beratung zur Berufswahl in der Kursstufe angeboten.</p> <p>Ziel ist, das Spektrum der Berufsorientierung um einen <b>Schulbetrieb</b> zu erweitern. Hierzu wird z.B. mit der Fa. Kodak eine enge Kooperation aufgebaut. Durch den Schulbetrieb wird die Verknüpfung von Gymnasium und Wirtschaft gestärkt und werden Praxisbezüge in den Schulalltag eingebunden.</p>	<p>Das Ziel ist Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 21 und eine dauerhafte Verbesserung der Umweltsituation.</p> <p>Die Umweltprojekte (z.B. Untersuchung örtlicher Flüsse,[...] Schulhofgestaltung, ökologische Sitzgelegenheiten) ergeben sich aus dem Unterrichtsgeschehen und sind in den Unterrichtsalltag eingebettet.</p> <p>Durch die ganzheitliche Betrachtung der Natur werden ökologische Zusammenhänge erfahren und der Einfluss biotischer und abiotischer Faktoren auf das Leben deutlich.</p> <p>Seit dem Schuljahr 2007/08 wird schrittweise der Schulhof umgestaltet. So sind ein „grünes“ Klassenzimmer, ein römisches Atrium, ein „Garten der Sinne“ und eine Kletterlandschaft bereits entstanden und bieten den Schülern und Schülerinnen Möglichkeiten sich zurückzuziehen oder zu bewegen.</p> <p>Schüler und Schülerinnen übernehmen dabei sowohl die Planung, sowie in Teilen die Ausführung und Gestaltung der Projekte, sowie deren anschließende Pflege. Dadurch wird ein wachsendes Umweltverständnis und Verantwortungsgefühl, sowie ein stärkeres Selbstbewusstsein durch die eigene Leistung entwickelt.</p> <p>In <b>Zusammenarbeit mit</b> zum Teil auch außerschulischen <b>Partnern sollen weitere Projekte</b> (Umgestaltung der Sportstätten, Errichtung von Kleinstlebensräumen, wie einer Trockenmauer, eines Insektenhotels, eines Komposthaufens, Möblierung des Schulgeländes) unter ökologischen Aspekten <b>umgesetzt werden.</b></p>
--	---	--	---

# Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode am Harz

<p>Kennenlernen und Verständnis bei.</p> <p>Ein <b>Schulsanitätsdienst</b> ist Bestandteil unsere Präventionsarbeit. Schülerinnen und Schüler werden zu Sanitätshelfern ausgebildet und zum aktiven Einsatz bei Notfällen in unserer Schule befähigt.</p> <p>In Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei und dem regionalen Busverband werden Schülerinnen und Schüler zu Busscouts ausgebildet.</p>				
--	--	--	--	--

*Stand: 07.06.2011/ Beschluss der 2.Gesamtkonferenz*